

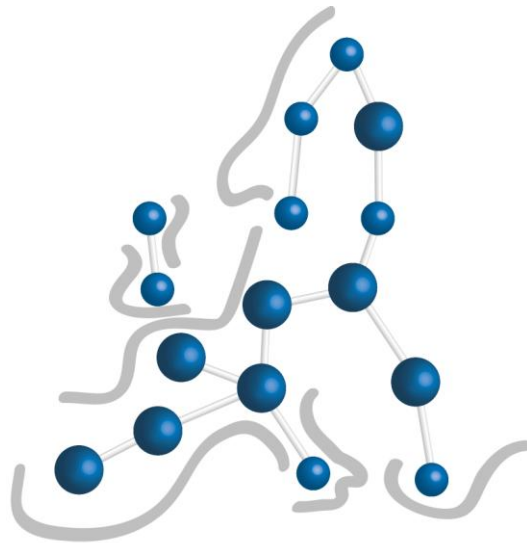
European Youth Summit on Education

15. – 18. September 2010

Passau



EUROPEAN **YOUTH** PARLIAMENT
PARLEMENT EUROPÉEN DES **JEUNES**
DEUTSCHLAND GERMANY



Passau 2010

improving europe's mind
european youth parliament

Sandra Seifert

Pressearbeit

+49 (0) 160 90 39 12 01

sandra.seifert@eyp.de

Kerstin Eckart

Projektleiterin

+49 (0) 170 23 37 04 5

kerstin.eckart@eyp.de

Europäisches Jugendparlament in Deutschland e.V.

Sophienstr. 28-29

10178 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 280 95-155

Fax: +49 (0) 30 280 95-150



EUROPEAN **YOUTH** PARLIAMENT
PARLEMENT EUROPÉEN DES **JEUNES**
DEUTSCHLAND GERMANY

Inhalt:

1. Zum Europäischen Jugendparlament

- 1.1. Allgemeines
- 1.2. Andere über uns & Wir über uns (Zitatauswahl)

2. Zur Sitzung: Der European Youth Summit on Education

- 2.1. Konzept der Sitzung
- 2.2. Programmablauf
- 2.3. Ausschussthemen

3. Zu den Schirmherren

- 3.1. Kurzbiographie von Androulla Vassiliou
- 3.2. Kurzbiographie von Jürgen Dupper

1. Zum Europäischen Jugendparlament

Das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. (EYP) bietet seit 20 Jahren jungen Menschen einen Raum, sich aktiv mit gesellschaftlichen Fragen auseinander zu setzen, Visionen zur weiteren Gestaltung Europas zu entwickeln und diese mit anderen zu diskutieren.

1.1. Allgemeines

Was macht das EYP?

Das Europäische Jugendparlament bietet Jugendlichen einen Raum für den Austausch ihrer Visionen. Unsere Veranstaltungsformate sind erweiterte Parlamentssimulationen, in denen Politik, Europa und jugendliche Begeisterung ihren Platz finden.

Jede Sitzung besteht aus Teambuilding (gruppendynamische Vorbereitung), Committee Work (Ausschussarbeit) und General Assembly (parlamentarische Vollversammlung). Selbstverständlich gehört zu unseren mehrtägigen Veranstaltungen auch ein Rahmenprogramm, welches den Teilnehmern nicht nur die Möglichkeit zum politischen, sondern auch zum kulturellen Austausch bietet.

Zum Einen veranstalten wir seit 1990 jährlich die Nationale Auswahlsitzung als Schulwettbewerb. An der ersten Runde der Nationalen Auswahl nehmen bundesweit über 800 Schüler aus über 80 Schulen mit gymnasialer Oberstufe teil. Für die zweite Runde kommen die zwölf ausgewählten Schulen mit achtköpfigen Delegationen zur Nationalen Auswahlsitzung zusammen. Hier werden von einer Jury die zwei Schuldelegationen ausgewählt, welche Deutschland bei den Internationalen Sitzungen des European Youth Parliaments vertreten dürfen.

Zum Anderen haben Schülerinnen und Schüler aus Deutschland die Möglichkeit an unseren Europäischen Foren teilzunehmen. Diese bringen bis zu 100 Jugendliche aus ganz Europa bzw. bestimmten Regionen Europas zusammen, um im gewohnten Format (aber ohne Wettbewerb) europäische Themen zu debattieren.

Mit unserem Ziel, Partizipation und Verantwortung Jugendlicher für Europa zu fördern, geht einher, dass die gesamte Arbeit des Europäischen Jugendparlaments in Deutschland e.V. ehrenamtlich und eigenständig von derzeit ca. 60 Jugendlichen geleistet wird.

Ziele und Aufgaben

Das Europäische Jugendparlament verfolgt drei Hauptziele: Wir wollen junge Menschen zu einer aktiven Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen anregen, Politik und Demokratie in Europa erleb- und erfahrbar machen und zur Persönlichkeitsbildung der Jugendlichen beitragen.

Sowohl die Gesellschaft, als auch jeder einzelne Beteiligte kann davon profitieren. Unser Ziel ist politische Bildungsarbeit, die Jugendlichen für Europa begeistert. Damit möchten wir einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten.

Wir wollen so die Entwicklung einer gemeinsamen europäischen Identität unterstützen. Unseren Teilnehmern machen wir Politik und Demokratie erlebbar. Wir zeigen ihnen, dass aktive Partizipation und Übernahme von Verantwortung notwendig ist und Spaß macht.

Die Jugendlichen sollen bei uns die Möglichkeit geboten bekommen, ihr Potential zu entdecken und zu nutzen. Wir fordern sie dazu auf, sich und ihre Persönlichkeit weiter zu entwickeln. Die Delegierten bei unseren Veranstaltungen sollen genauso von der gemeinsamen Arbeit profitieren, wie die Mitglieder unseres Vereins. Alle Beteiligten bekommen die Chance, ihre sozialen Kompetenzen zu schärfen. Die Arbeit in Teams fördert dabei gegenseitige Anerkennung und gemeinsame Zielvorstellungen.

1.2. Andere über uns & Wir über uns (Zitatauswahl)

Andere über uns

"Es ist der unschätzbare Verdienst des Europäischen Jugendparlaments, junge Menschen mit der komplexen europäischen Einigung vertraut zu machen und sie für europäische Themen zu interessieren."

Klaus Wowereit, anlässlich der Internationalen Sitzung in Berlin, 2004

"I have noted with interest the work of the European Youth Parliament to promote dialogue and sharpen democratic awareness among young Europeans."

José Manuel Barroso, Präsident der Europäischen Kommission

"Das Europäische Jugendparlament ist ein gutes Beispiel dafür, dass man Jugendliche für europäische Politik begeistern kann."

Hans-Gert Pöttering

"Junge Menschen in die Entscheidungsfindung über die Zukunft Europas einzubeziehen, ist von lebenswichtiger Bedeutung. Das European Youth Parliament bildet hierfür ein wichtiges und effektives Forum."

Tony Blair

"Hier könnte noch mancher echte Parlamentarier etwas lernen"

Die Zeit, 09. August 2010

Wir über uns

“Wir zeigen den Politikern von Heute die Gesichter von Morgen. Wir beweisen mit unserer Arbeit, dass Kompromisse in der EU auch mit großen kulturellen und politischen Differenzen möglich sind und Spaß machen.“

Kerstin Eckart, Projektleiterin

“Unser Jugendparlament bietet wohl genau die richtige Mischung aus spannenden Teilnehmern, Vergnügen und politischer Debatte.“

Delegierter des European Youth Summit on Education

2. Zur Sitzung: Der European Youth Summit on Education

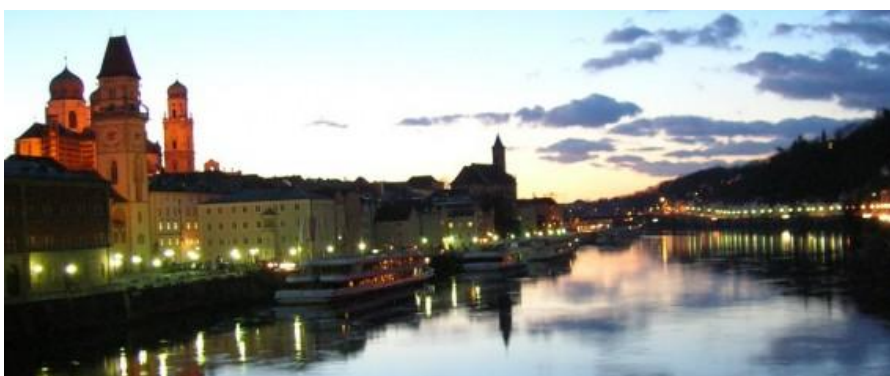
Vom 15. Bis 18. September wandelt sich Passau für eine Woche in eine politische Bühne für 40 junge Erwachsene aus ganz Europa, um das anspruchsvolle Thema der europäischen Bildungspolitik zu debattieren.

2.1 Das Konzept

Europastadt Passau

Im Herbst 2010 wird das Europäische Jugendparlament (EYP) eine Konferenz in Passau veranstalten – einer Stadt, die sowohl für ihren kulturellen Charakter bekannt ist, als auch für ihr europäisches Bewusstsein. Mit der Konferenz verbindet das EYP diese beiden Dimensionen. So wird mit Übernahme der Schirmherrschaft durch Frau Androulla Vassiliou, Mitglied der Europäischen Kommission und zuständig für Bildung, Kultur, Mehrsprachigkeit und Jugend, den Ergebnissen der Debatten auf internationaler Ebene mehr Bedeutung geschenkt. Unterstützt wird dies lokal von Oberbürgermeister Jürgen Dupper, welcher sich bereit erklärt hat die Schirmherrschaft mit Frau Vassiliou zu teilen. Des Weiteren zählt die Stadt Passau mit ihrer Universität trotz deren noch recht jungen Geschichte zu den besten akademischen Adressen Deutschlands.

Als offizieller Kooperationspartner wird sie sich sowohl organisatorisch als auch inhaltlich an der Konferenz beteiligen.



Improving Europe´s Mind - Jugend und Bildung in Europa

2010 endet die Umstrukturierungsphase des Bolognaprozesses und mit ihr eine Dekade von Studentenprotesten, besetzten Hörsälen und Demonstrationen gegen Ungerechtigkeiten im Bildungssystem. Was haben uns die EU-weiten Bildungsreformen gebracht? Und wohin haben sie uns geführt? Um sich diesen Fragen zum Motto „Improving Europe´s Mind“ zu stellen, lädt das Europäische Jugendparlament vom 15. bis 18. September 2010 50 junge Erwachsene aus ganz Europa nach Passau ein. Dort werden sie sich in international zusammengesetzten Komitees mit den Meinungen, Ansichten und Standpunkten anderer junger Europäer auseinandersetzen und gemeinsam in hochwertigen Debatten Lösungsansätze für eine zukunftsfähige europäische Bildungspolitik entwickeln.

2.2. Das Programm der Sitzung

Teambuilding:



Gegenseitiges Vertrauen, gemeinsame Motivation sowie das Erkennen von Stärken und Schwächen sind Grundlagen eines Teams und erfolgreicher Diskussionen. Aus diesem Grund wird zu Beginn dieser Sitzung ein eintägiges gruppenspezifisches Kommunikationstraining (Teambuilding) stattfinden. Jeder Ausschuss soll dabei lernen, eigenverantwortlich zu einer Problemlösung zu kommen.

Ausschussarbeit:



In der anschließenden Ausschussarbeit werden sich die TeilnehmerInnen mit verschiedenen Aspekten der Probleme europäischer Bildungspolitik auseinandersetzen. Insbesondere durch ihren unterschiedlichen kulturellen und wissenschaftlichen Hintergrund lernen die TeilnehmerInnen verschiedene neue Meinungen und Standpunkte kennen. Statt der Wiedergabe bekannter Positionen und gesellschaftlich gängiger Meinungen, stehen die Entwicklung eigener Visionen und Ideen im Mittelpunkt, welche sich in einer Resolution in englischer Sprache, als Ergebnis der Ausschussarbeit wieder finden sollen.

Parlamentarische Vollversammlung:



Den Abschluss stellt die parlamentarische Vollversammlung dar, in der die TeilnehmerInnen ihre erarbeiteten Ergebnisse vorstellen und nach einer parlamentarischen Debatte zum Passauer Consensus zusammengefügt werden.

Ablaufplan:

Mittwoch, 15. September 2010		
[Ankunft der Delegierten und Teambuilding]		
09:00 - 12:00	Ankunft und Begrüßung der Delegierten, Socialising <i>Jugendherberge Passau Veste Oberhaus 125 94034 Passau</i>	
13:00 - 15:00	Teambuilding <i>Jugendherberge Passau</i>	Gruppendynamisches Kommunikationstraining zum gegenseitigem Kennenlernen und Aufbau eines Teams durch spielerische Aufgaben.
15:30 - 18:30	Teambuilding	Der Tag ist geeignet für Fotos, Videos und Interviews
22:00 – 01:00	Welcome Party	
Donnerstag, 16. September 2010		
[Ausschussarbeit und Conciliation Session]		
09:00 – 12:00	Committee Work <i>Universität Passau International House Innstraße 41 94032 Passau</i>	Die aus den internationalen Teilnehmern gemischt besetzten Ausschüsse beginnen den ersten Teil der Ausschussarbeit und formulieren Grundthesen zu dem jeweiligen Thema des Ausschusses. Erstellung eines Arbeitspapiers
13:00 – 15:30	Committee Work Universität Passau	
15:30 – 16:15	Infobörse	Vorstellung der Masterstudiengänge an der Universität Passau anhand einer Infobörse.
16:15 – 18:00	Conciliation Session <i>Universität Passau Hörsaal 11 Innstraße 41 94032 Passau</i>	Zweite Phase der Ausschussarbeit beginnt: Rekapitulation der bisherigen Ergebnisse und Arbeitspapiere aller Teilnehmer in einer gemeinsamen Sitzung aller Ausschüsse. Vorstellung der Ergebnisse durch jeden Ausschuss. Möglichkeit der Kritikäußerung und Vorschläge weiterer Ideen durch die restlichen Teilnehmer.

Freitag, 17. September 2010

[Ausschussarbeit und Kulturprogramm]

09:00 – 12:00	Committee Work <i>Universität Passau</i>	Im dritten Teil der Ausschussarbeit werden die Zusätze aus der Conciliation Session bearbeitet und die Themen im Detail diskutiert. Anschließend werden die Ergebnisse in einer Resolution in Englischer Sprache zusammengefasst.
13:00 – 15:30	Committee Work <i>Universität Passau</i>	
15:45 – 17:45	Abschluss der Committee Work <i>Universität Passau</i>	
20:00 – 01:00	City Tours	Die Teilnehmer der Sitzung bekommen in kleinen Gruppen einen kulturellen und historischen Einblick der Stadt Passau und des Landes Bayern.

Samstag, 18. September 2010

[Parlamentarische Vollversammlung]

09:00 – 10:30	Vorbereitung auf die General Assembly <i>Großer Rathaussaal Rathausplatz 2 + 3 94032 Passau</i>	Die einzelnen Ausschüsse bereiten sich durch Absprachen, Reden schreiben, usw. auf die folgende parlamentarische Vollversammlung vor.
10:30 – 11:30	Feierliche Eröffnung der General Assembly <i>Großer Rathaussaal Rathausplatz 2 + 3 94032 Passau</i>	Inklusive Grußwort des Schirmherrn Jürgen Dupperts, OB der Stadt Passau und des Vizepräsidenten der Universität Passau Professor Dr. Wolfgang Hau Höhepunkt der Sitzung mit hohem Öffentlichkeitsinteresse
11:30 – 12:00	Sektempfang im Rathaussaal	
12:00 – 12:45	1. Debatte der Resolutionen <i>Großer Rathaussaal</i>	Debatten nach Regeln des Europäischen Parlaments der Resolutionen, die in der Ausschussarbeit erstellt wurden
12:45 – 14:15	Mittagspause nach Ausschüssen	Geeignet für Interviews und Fotos mit den Teilnehmern und den Organisatoren
14:15 – 15:45	2. und 3. Debatte der Resolutionen <i>Großer Rathaussaal</i>	Debatte weiterer Resolutionen
16:00 – 16:45	4. Debatte der Resolutionen <i>Großer Rathaussaal</i>	
16:45 – 17:30	Finale Bearbeitung der Resolutionen <i>Großer Rathaussaal</i>	Änderungsanträge der anderen Ausschüsse werden von jedem Ausschuss geprüft. Anschließend wird über die eventuell geänderten Resolutionen abgestimmt.
17:30 – 18:15	Feierliche Schlusszeremonie <i>Großer Rathaussaal</i>	

2.3. Ausschussthemen:

Subcommittee Topics for the Committee on Culture and Education of the European Union (CULT)

- I. Humboldt's New Humanistic Education Ideal vs. Bologna's Educated Human Capital: What values should the EU pursue in its further educational reforms?
- II. *Everyone has the right to education and to have access to vocational and continuing training* (Art. 14.1: Charter of Fundamental Rights of the European Union). How can the EU guarantee equal educational opportunities for its citizens, regardless of their social background?
- III. With the Declaration of Bologna setting common educational standards and therefore de facto strengthening European Citizenship, to what extent should education remain the responsibility of the nation states?
- IV. Bologna in the hail of criticism. Considering doubts and criticisms on the goals and achievements of the Bologna Process, what measures should the EU take to successfully pursue its plans of a European Higher Education Area after the expiration of the Process in 2010?

3. Zu den Schirmherren

Die Schirmherrschaft teilen sich EU-Kommissarin Androulla Vassiliou, die dem Gipfel auf internationaler Ebene Bedeutung schenkt, und Oberbürgermeister Jürgen Dupper, der Kooperationspartner vor Ort.

3.1 Androulla Vassiliou – Mitglied der Europäischen Kommission



Androulla Vassiliou wurde am 30. November 1943 geboren. Von 1961 bis 1964 studierte sie Rechtswissenschaften am Middle Temple Inn of Court (London) und im Anschluss daran von 1964 bis 1966 Internationale Beziehungen am London Institute of World Affairs.

Sie begann eine juristische Laufbahn, welche sie aber 1988 beendete als ihr Gatte Dr. George Vassiliou für die Amtsperiode von 1988 bis 1993 zum Präsidenten von

Zypern gewählt wurde. Als First Lady hat sich Androulla Vassiliou stark für kulturelle, soziale und andere Belange eingesetzt.

Frau Vassiliou engagierte sich viele Jahre lang in der United Nations Association of Cyprus und wurde 1991 sie zur Präsidentin der World Federation of United Nations Associations (WFUNA) gewählt und im Folgenden in diesem Amt für einen weiteren Zeitraum – bis 1995 – bestätigt. Am Ende ihrer Amtszeit wurde sie einstimmig zur Ehrenpräsidentin der WFUNA ernannt.

1996, sowie 2001, wurde Androulla Vassiliou als Abgeordnete der Vereinigten Demokraten (Enomeni Dimokrates) in das zyprische Repräsentantenhaus gewählt.

Als Vertreterin des zyprischen Parlaments war Frau Vassiliou stellvertretendes Mitglied im Konvent zur Zukunft der Europäischen Union (2001–2003).

Darüber hinaus war sie von 2001 bis 2006 stellvertretende Vorsitzende der Europäischen Liberalen, Demokratischen und Reformpartei (ELDR) und in dieser Eigenschaft Vorsitzende des European Liberal Women Network.

Im Februar 2008 wurde sie zur EU-Gesundheitskommissarin. Diese Position bekleidete sie bis 2009, d.h. für die Dauer der verbleibenden Amtszeit der Kommission 2004–2009.

Am 27. November 2009 wurde Androulla Vassiliou von Kommissionspräsident José Manuel Barroso zur designierten EU-Kommissarin für Bildung, Kultur, Mehrsprachigkeit und Jugend ernannt.

3.2 Jürgen Dupper – Oberbürgermeister der Stadt Passau



Jürgen Dupper, geboren am 22. Januar 1961, war nach seinem Abitur an einem humanistischen Gymnasium zunächst als Geschäftsführer einer Marketingagentur tätig. Seit 1980 ist er aktives Mitglied der SPD. Er war bereits Ortsvorsitzender, Stadtrat sowie Mitglied des Bayerischen Landtags von 2003 bis 2008. In dieser Zeit war er SPD-Betreuungsabgeordneter für die Stimmkreise Passau-Ost, Passau-West und Regen/Freyung-Grafenau. Zugleich wirkte er im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen, dessen Stellvertretenden Vorsitz er auch für zwei Jahre innehatte. Darüber hinaus fungierte er als haushaltspolitischer Sprecher der SPD Landesfraktion. Seit dem 1. Mai 2008 ist er nun amtierender Oberbürgermeister der Stadt Passau.

Außerhalb der Politik engagiert sich Jürgen Dupper auf vielseitige Weise: als 1. Vorsitzender des TV Passau 1862, als Präsident der Lebenshilfe für behinderte Menschen und als Bezirksvorsitzender im Musikbund von Ober- und Niederbayern.

Förderer:



Education and Culture DG

'Youth in Action' Programme



GKS Gesellschaft für
Kommunikationsservice mbH



This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.